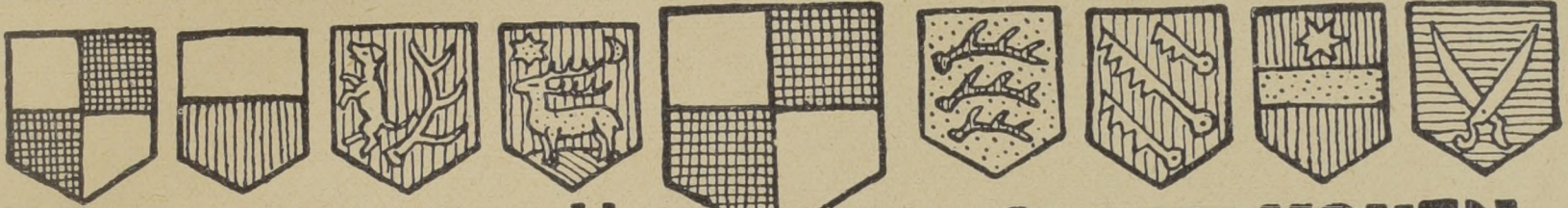


ZOLLERHEIMAT



BLÄTER ZUR FÖRDERUNG DER HONEN- ZOLLERISCHEN HEIMAT- UND VOLKSKUNDE

Nummer 4

Hechingen, 15. April 1939

8. Jahrgang

Hechinger in der Fremde 1656

Von M. Schaitel

Aus Anlaß des Jahresgerichtes 1656 (10. Jan.) wurde ein Verzeichnis jener Einwohner der Stadt aufgestellt, die außer Lande waren. Für welchen Zweck die Liste angelegt wurde, ist nicht gesagt. Aus dem Inhalt geht aber hervor, daß man alle im „Ausland“ Lebenden oder schon vor Jahren über die Grenze Gezogenen, Verheiratete wie Ledige, erfassen wollte. Da derartige Erhebungen aus anderen als steuerlichen Gründen damals kaum üblich waren, so ist wohl anzunehmen, daß man in erster Linie festzustellen suchte, wer noch abgabepflichtig war, vor allem auf Grund der Leibeigenschaft! Die gewaltigen Summen, die der 30jährige Krieg verschlungen hatte, zwangen die Landesherren, auf den Eingang der Gefälle bedacht zu sein. Unsere Liste, die nach mehr wie einer Seite hin von Interesse ist, besagt nun keineswegs, wer seinen Verpflichtungen nachkam oder sie nicht erfüllte, wer mit oder ohne Erlaubnis geheiratet, wer mit oder ohne Genehmigung die Heimat verlassen hat! Wenn aber bei den verheirateten Frauen — die Nachkommen folgten bekanntlich dem Stande der Mutter — die Zahl und, soweit als möglich, auch der Name der Kinder angegeben ist, so muß daraus geschlossen werden, daß diese als leibeigen betrachtet wurden. Alles deutet darauf hin, daß man versuchte, die Ausgewanderten oder deren Wohnort irgendwie ausfindig zu machen, um der Abgaben nicht verlustig zu gehen.

In unserem Verzeichnis (Repert. Hechingen V, Staatsarchiv Sigm.) sind unter den 117 aufgeführten Personen 84 männlichen und 33 weiblichen Geschlechts. Von diesen sind 14 verheiratet, während die restlichen 19 im Dienste stehen. Verheiratete Männer sind es nur 6 an der Zahl. Die aufgeführten Soldaten, mehr wie ein Dutzend, die

schon vor 18 oder 20 Jahren auszogen, dürfen wohl als verschollen gelten. Auch von den Frauenzimmern, die einst den Kriegsvölkern nachliefen, wird keine Kunde mehr gekommen sein. Daß die Wallensteiner 1637 in Hechingen eine Werbestelle hatten, daß in der Folgezeit die Stadt viele Durchzüge kaiserlicher Truppen sah, daß sie dann 1633 samt der Grafschaft von den Schweden besetzt wurde, ist bekannt.

Weitaus die Mehrzahl der männlichen Personen befinden sich auf der Wanderschaft, deren Ableistung ja von den Zünften vorgeschrieben war. Es sind Vertreter von 23 Handwerken genannt, wovon die Barbieri, Schneider und Weber die zahlreichsten sind. Wenn unter anderem von Knappen die Rede ist, so sind nach dem Schwäb. Wörterbuch darunter Webergesellen zu verstehen. Auch vier Studenten und zwei des Landes Verwiesene sind genannt. Was die Auswanderungsländer anbelangt, so sehen wir, daß es fast nur solche sind mit kath. Bevölkerung, so vor allem die Länder der Habsburger. Aber auch in altwürttembergischen Städten, wie Tübingen und Eßlingen, finden wir Hechinger in Stellung. Einzelne hat ihr Wandertrieb in fast alle europäischen Länder geführt. — Inhaltlich lautet das Verzeichnis:

Hanns Marte Gsell, studiert zu Salzburg. — Hanns Michel Bartholome, Schreiner auf Wanderschaft. — Georg Heinrich Bartholome, Goldschmied zu Ehingen a. D. — Mathes Bühler, studiert zu Wien. — Hanns Georg Bühler lernt das Küferhandwerk zu Ulm. — Johann Haag, Barbierjung zu Speier. — Balthas Gfrörer, Rotgerber, ledig in Rappenschweyer. — Hanns Wücker, Schmied in Oesterreich. — Hanns Georg Hirschauer, Bortenwirker in Spanien. — Hanns Georg Pfrüemer, Malergesell in Rom. —

Michel G e c k h i n g e r zu Mauterndorf im Salzburger Gebiet, noch ledig. — Hans Michel S c h m i d, Wagner, zu Eßlingen auf Wanderschaft. — Jacob R a g e r, Schmied, in Oesterreich auf Wanderschaft. — Rosina R a g e r i n, in Diensten bei denen von Neuneckh. — Michel K l e i n m a n n, zu Salzburg verh., hat zwei Kinder. — Maria K l e i n m ä n n i n, zu Ellwangen verheiratet. — Theus K l e i n m a n n, zu Hayingen, fürstenbergisch, verheiratet. — Jacob M a y e r, zu Herrenberg, Leineweber. — Michel G e g u f f in Ungarn verheiratet. — Anna Maria B a y e r i n, zu Salzburg, ledig. — Hanns Bernhard J o s in Oesterreich. — Hanns Michel J o s, auf Knappenhandwerk zu Tübingen. — Bartle G r ü n, Schuster, auf Wanderschaft zu Rottenburg. — Hanns B u l a c h, Barbierer, bei dem Fürsten von Lichtenstein in Oesterreich. — Lorenz R e g e n s b u r g e r, ein Knapp zu Behlingen, ledig. — Hanns Caspar M o l c k h e n b a u r, Schlosser, auf Wanderschaft. — Agnese P r e y e r i n in Welschland. — Hanns M e r z u. Bartle M e r z, im „Soldatenwesen“ bei 20 Jahren. — Agatha M e r z i n, in Diensten zu Reutlingen. — Konrad T h u m a, Glaser, zu Güglingen, verheiratet. — Anna Maria T h u m i n, noch ledig, beim verheirateten Bruder. — Christoph S a u t t e r, ein Weber, ledig, zu Enzweihingen. — Hanns Georg R a u w, ein Zimmermann, soll im Frankenlande sein. — Johann S y r o t, ein Tucher zu Rottenburg, ledig. — Anna Maria S y r o t i n, dient bei H. Amtmanns Mayers sel. Witib zu Obereschenefeld. — Bernhard M u t s c h l e r, Beck, bei 20 Jahren außer Lands. — Anna H o l z h a u s e r i n, verh. zu Frauenhof bei Naumburg. — Hanns Michel M a t t e r, Glaser zu Rottenburg, ledig. — Barbara S c h m i d i n, bei Memmingen verh., hat 3 oder 4 Kinder. — Hanns Michel B u c k e n m a y e r, Gärtner zu Obermarchtal, ledig. — Balthas S a y l i n, Schneider ist bei 20 Jahren außer Lands. — Michel K h a s c h m i d, Kupferschmied, auf Wanderschaft. — Johann S t r e b l e, Leineweber, auf Wanderschaft. — Maria S c h w e i c k h e r i n, ledig, in Heiligenberg. — Georg und Hanns B u o l a c h, bei 26 Jahren im „Soldatenwesen“. — Balthas H ö l l s t e i n ist beim Bischof zu Freising. — Anna H ö l l s t e i n, ledig, in Dienst auf dem Ammerhof. — Veit F r u m b, verh., Schulmeister bei St. Ulrich zu Wien. — Hanns Jacob H a a g in Rußland. — Hanns H a a g, zu Rottenburg, lernet das Knappenhandwerk. — Agathe H a a g i n, zu Sigmaringen bei Ihrer D. H. in Diensten, ledig. — Hanns Melchior G f r ö r e r, Metzger, auf Wanderschaft zu Konstanz. — Anna Maria G f r ö r e r i n, ist mit dem Oberamtman Schwart zu Trauchburg verh., hat 3 Kinder: Hanns Friedrich, Anna Maria, das 3. ist „unbewußt“. — Hanns Caspar G r ü n, Schuster, bei 18 Jahren außer Lands. — Johanna K ö c h i n, zu Wolkersdorf in Oesterreich verh. mit einem Hafner. — Balthas K o c h, Schmied, auf Wanderschaft. — Catharina B u r c k h a r t i n, Johann Wehrners Hausfrau zu Gammertingen, hat 7 Kinder: Anna Maria, Georg Ludwig, Ursula, Hanns Philipp, Magdalena, und 2 Namen „unbewußt“. — Hanns und Marte und Mathes P f e f f e r l e sind bei 20 Jahren in den Krieg gezogen; noch ein Mädchen, dessen Namen unbekannt. — Hanns Georg B u k -

k h e n m a y e r, studiert zu Wien. — Hanns Georg S a u t t e r, Schmied, zu Wien, ledig. — Hanns F u n c k h, Schuster auf Wanderschaft. — Baste F u n c k h, Aufenthalt unbekannt. — Hanns Jakob S c h w a r t z, studiert zu Augsburg. — Jakob M u t s c h l e r, Schmied, auf Wanderschaft. — Konrad M u t s c h l e r, Rotgerber, auf Wanderschaft. — Helias M u t s c h l e r, Bauernknecht zu Roßwangen. — Jakob M ü l l e r, Hirte zu Bebenhausen, verh., ein Kind. — Simon S t o t z, Beck, ist seit 17 Jahren in „Kriegswesen“. — Anna Catharina B u o l a c h i n, ist zu Tübingen in Dienst, ledig. — Hanns K l e i n m a n n, Soldat. — Melchior K l e i n m a n n, Gärtner, auf Wanderschaft. — Konrad K o h l e r, ein Soldat, Aufenthalt unbekannt. — Hanns D a i c k h e r, beim Schultheißen zu Hirrlingen. — Catharina S t o t z i n, zu Boltringen im Dienst, ledig. — Susanna G ö s e r i n, zu Waldsee bei Weingarten, bei ihrem Schweher, hat 4 Kinder, 2 Buben und 2 Mädchen. — Karle H ö r m a n n, zu Detmaringen im Salzburger Land, Amtmann. — Elisabeth H ö r m ä n n i n, ist bei 18 Jahren mit einem Oesterreicher, Bermann genannt, weggezogen. — Elisabeth S c h w a r t z i n, verh. mit einem Siebnacher zu Ehingen a. D., hat 2 Kinder, deren Namen unbekannt. — Georg Heinrich B a u r, Bierbrauer, ledig, in Mailand. — Johann u. Christoph B a u r, Barbierer, auf Wanderschaft. — Hanns Heinrich B a u r, Koch zu Speier. — Hanns Georg P f l u m m, Schneider, bei 18 Jahren außer Lands, bei Venedig. — Georg B o l l ist bei 18 Jahren mit den Soldaten. — Anna Maria B i r c k h i l i n, ledig zu Ehingen. — Balthes K o c h, seit 20 Jahren außer Lands. — Melchior U r i c h e r, Müller, ledig, zu ? — Hanns Caspar K u m m e r u. Hanns K u m m e r sind des Landes verwiesen. — Magdalena K u m m e r i n, zu Fischbach unfern Frankfurt, bei ihrem geistl. Bruder. — Magdalena R a u w i n, verh. bei Würzburg, soll 5 oder 6 Kinder haben. — Hanns Jacob H i r s c h a u e r, ledig, Soldat zu Freiburg. — Helena K ö c h i n, verh. zu Weytrach in Oesterreich, hat Kinder. — Michel S c h m i d, seit 14 Jahren in „Kriegswesen“. — Anna L e c h l e u t e r i n, verh., 2 Kinder zu Ahldorf; Hanns Matheus u. Magdalena. — Agnese L e c h l e i t n e r i n, zu Aldorf verh. — Catharina H e l l s t e i n i n, ledig, zu Schlettstadt im Dienst. — Hanns Georg S a y l i n, Soldat in Ungarn. — Michel S a y l i n, Weber auf Wanderschaft. — Euphrosina und Anna S a y l i n, sind im „Kriegswesen“ hinausgekommen. Jung Hanns H o l z h a u s e r, Soldat. — Hanns Michel v o n O w, Schlosser, zu Rottenburg auf Wanderschaft. — Hanns Georg v o n O w, ledig, Müller zu Tübingen. — Johannes v o n O w, lernt das Schreinerhandwerk zu Tübingen. Peter F r e y, Barbier, unbekt. Aufenthalts. — Magdalena G e g u f f i n, verh. zu Glatt a. N., hat 3 oder 4 Kinder. — Georg S p r i e s s l e r, ist zu Prag verheiratet. — Theus S p r i e s s l e r, seit 20 Jahren nach Paris. — Christina S t o t z i n, mit einem Trompeter verh. zu Diesen, ohne Kinder. — Elisabetha W e i n m ä n n i n zu ?. — Sibilla W e i n m ä n n i n, zu Dietenhofen. — Hanns Georg F e c h t i g, ledig, Bierbrauer in Oesterreich. — Agnese S c h u e l e r i n, Witwe, zu Dußlingen, ohne Kinder. — Johann F e h l e n s c h m i d t, in Oesterreich.